

Freiburger Nachrichten

A.Z. 1700 Freiburg 1

153. Jahrgang

Einzelverkauf Fr. 3.00*

*Dieser Betrag enthält 2,5% MWST

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

Freitag, 5. August 2016

Nr. 179

Sensler Folkloregruppen heben ab

Farbenfrohe Trachten, mitreissende Tänze und traditionelle Gesänge: Die **Folkloriade in Mexiko** ist das grösste Folkloretreffen der Welt. Die Formation «übere Schüffensee» und die Trachtengruppe Düringen nehmen daran teil.

Miro Zbinden

Nicht nur in Freiburg steht mit dem Internationalen Folkloretreffen im August ein grosses Festival der Kulturen an. Auch in Mexiko kommen die Kulturen zusammen, um gemeinsam zu feiern. Bis Mitte Monat weilen 70 Delegationen aus allen Ecken der Erde in Zacatecas und Mexiko-Stadt, um an der Internationalen Folkloriade teilzunehmen. Der Grossanlass, der unter dem Patronat des Internationalen Rats für die Organisation von Folklorefestivals und Volkskunst (CIOFF) steht, findet alle vier Jahre statt und gilt als grösstes Folkloretreffen der Welt. Die Schweiz wird in diesem Jahr gleich durch zwei Gruppen aus dem Sensebezirk vertreten: Neben der Formation «übere Schüffensee» aus Bödingen, die bereits seit einigen Tagen in Mexiko weilt, wird auch die Trachtengruppe Düringen die Schweizer Tradition nach Mittelamerika tragen.

Gute Erinnerungen

«Wenn am Samstag das Flugzeug abhebt, wird mir bestimmt ein grosser Stein vom Herzen fallen», sagt Rita Riedo. Die Co-Präsidentin der Trachtengruppe Düringen beschäftigt sich seit drei Jahren mit den Vorbereitungen zur Teilnahme an der Folkloriade und hat intensive Wochen hinter sich: «Momentan ist die Nervosität zwar noch da, aber sie weicht immer mehr der puren Vorfreude.» Auch weil nun alle organisatorischen Hürden genommen, die letzten Proben durchgeführt und die 27 Mitglieder der Düringer Trachtengruppe bereit seien für den grossen Sprung «übere Gglunte». Die Vereinsmitglieder jubelten vor Freude, als sie erfuhren, dass der CIOFF sie ausgewählt hatte, um die Schweiz in Mexiko zu vertreten. «Es war stets ein grosser Wunsch von mir, der Trachtengruppe erneut eine Folkloriade zu ermöglichen», sagt Rita Riedo, die sich mit Freude



Die Trachtengruppe Düringen verückte im Februar das Publikum im Podium. Jetzt will sie Mexiko erobern.

Bild zvg

an die Teilnahme an der Folkloriade 2004 in Ungarn erinnert. «Die Stimmung vor Ort war magisch und die Eindrücke bei den gemeinsamen Auftritten mit anderen Delegationen unbeschreiblich schön.»

Bereit für das Abenteuer

«Von einem solchen Austausch kann ein Folkloreverein nur profitieren. Zumal es ein Hauptzweck unseres Vereins ist, Folklore zu leben und auf diese Weise Traditionen zu bewahren und weiterzutragen.» Besonders freue sie, dass auch jüngere Mitglieder mit nach Mexiko reisten: «Auch für sie ist diese Reise ein Höhepunkt im Vereinsleben.»

Sieben Tage wird die Gruppe in Mexiko weilen. In dieser Zeit wird die Delegation in das

Programm der Folkloriade eintauchen. Wie dieses im Detail aussieht und wo die Düringer überall auftreten werden, sei aber noch nicht bekannt: «Es ist auch ein wenig ein Abenteuer», erklärt Rita Riedo. Auf Überraschungen ist die Gruppe aber gut vorbereitet: «Wir haben mehrere unterschiedlich lange Auftritte einstudiert und werden die Mexikaner gut unterhalten.»

Dabei setzt die Trachtengruppe, die mit Tänzern, Sängern, Musikern, Fahnen-schwingern und Alphornbläsern an die Folkloriade reist, sowohl auf traditionelle als auch auf eigene Tänze mit Choreografien von Albert Julmy und Cathy Zbinden sowie auf Kompositionen von Edy Kolly. «Wir wollen nicht nur

den Sensebezirk, sondern die ganze Schweiz repräsentieren», sagt Rita Riedo. Deshalb singe die Trachtengruppe auf Deutsch, Französisch und Italienisch. Auch mexikanische Rhythmen habe sie ins Programm eingebaut. «Damit das Feuer der Musik auf die Einheimischen überspringt.»

«Wir haben zwar das Glück, auf viele Gönner und Sponsoren zählen und zahlreiche Vereinsanlässe durchführen zu können», sagt die 60-jährige Düringerin. Die Reise vollumfänglich aus der Vereinskasse zu bezahlen, sei aber trotzdem nicht möglich. «Wir werden dabei von der Schweizerischen Kulturkommission Pro Helvetia unterstützt.» Ein Teil des Reisebudgets zahle jedes Mitglied zudem aus der eigenen Tasche.

Vielfalt: Tänzer, Musiker, Sänger und Trachten

Eine Besonderheit der Sensler Folkloreformation «übere Schüffensee» und der Trachtengruppe Düringen ist die vielfältige Vereinstätigkeit. Beide Gruppen bieten einen Trachtenchor, eine Kapelle und das Alphornspiel an. Innerhalb der Trachtengruppe sind zudem eine Volkstanz- und eine Kindertanzgruppe sowie Fahnen-schwinger zu finden. Die 82-jährige Trachtengruppe Düringen zählt rund 80 Mitglieder. Die 2002 als Alphornformation gegründete Gruppe «übere Schüffensee» hat 20 Mitglieder. mz